

Aktion Frühjahrsputz am Samstag, 11. März 2017

Liebe Isenburgerinnen,
liebe Isenburger,

endlich ist der Frühling in Sicht. Die Osterglocken und Tulpen kommen langsam aus der Erde, Krokusse kündigen mit leuchtenden Farben das Ende der Winterzeit an.

Viele Frühjahrsblüher haben Bürgerinnen und Bürger der Stadt im Rahmen der Blumenzwiebelaktion 2016 gesetzt.

Nun laden wir Sie alle wieder zu der gemeinsamen Aktion „Frühjahrsputz“ ein.

Am Samstag, 11. März 2017, wollen wir an mehreren Stellen von 10 bis 12 Uhr all dem Unrat, Müll, Abfall und Gerümpel zu Leibe rücken.

Wir treffen uns an den Standorten:

- Zeppelinheim (Treffpunkt Feuerwehr)
- Gravenbruch (Treffpunkt Wendehammer Schwalbenstraße an der Kita)
- Gravenbruchring (Treffpunkt Bansamühle)
- Friedensallee (Treffpunkt Friedensalle / Ecke Goethestraße gegenüber Spielplatz Tannenwald)
- Kleingartenanlage Fischer-Lucius (Treffpunkt Parkplatz)
- Pappelweg (Treffpunkt Rückseite Sportanlage)
- Reinigung Rathenaustraße
- Waldrand Buchenbusch

Machen Sie mit. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Rufen Sie uns an (06102 / 78 11 01). Schicken Sie uns ein Fax (06102 / 781 113) oder eine E-Mail (kontakt@dlb-aoer.de)

Die Mitarbeiter des DLB stellen Arbeitsgeräte und unterstützen Sie vor Ort.

Im Anschluss an den Frühlingsputz laden wir alle Helferinnen und Helfer zu einem Imbiss auf dem Gelände des Dienstleistungsbetriebes Dreieich und Neu-Isenburg AöR, Offenbacher Straße 174 ein.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

Petra Klink, Vorstand



Was ist eigentlich Abwasser und wo fließt es hin?

Ein Blick in das Wasserhaushaltsgesetz zeigt uns: „Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte Wasser und das bei Trockenwetter damit zusammen abfließende Wasser (Schmutzwasser) sowie das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen gesammelt abfließende Wasser (Niederschlagswasser).“ (§54 Abs. 1)

Es gibt also zwei Abwässer: das Schmutzwasser von Toiletten, Waschbecken, Badewannen usw. und das Niederschlagswasser von Dach- und Straßenflächen. In Neu-Isenburg werden diese beiden Abwässer auch in zwei voneinander getrennten Rohrsystemen unterirdisch abgeleitet. Das ist schon seit den Anfängen der Kanalisation in Neu-Isenburg so, also seit 1914. Damals wurde beschlossen, das Schmutzwasser nach Frankfurt zu führen und dort in einer Kläranlage zu reinigen und das Regenwasser in den Luderbach zu leiten

oder zu versickern. Und genauso ist es noch heute. Die Stadt Frankfurt reinigt für uns das Schmutzwasser und das Regenwasser fließt zum größten Teil in die zentrale Regenwasserversickerungsanlage im Frankfurter Stadtwald unweit des P & R – Parkplatzes am Bahnhof. Das Regenwasser des nordöstlichen Teils von Neu-Isenburg fließt immer noch in den Luderbach.



In anderen Städten, so auch in Frankfurt, wird das Abwasser nicht getrennt, sondern zusammen in einem Rohrsystem abgeleitet. Man nennt das dann Mischsystem. Das hat aber den Nachteil, dass auch ein Teil des Regenwassers zur Kläranlage fließt. Aus ökologischen Gründen ist das Trennsystem das deutlich bessere Verfahren. Landet doch so das Regenwasser gleich da wo es hingehört: ins Grundwasser.



Aber genau darin liegt auch die Gefahr!

Wird das Regenwasser aus Versehen oder Unwissenheit oder gar absichtlich verschmutzt, z. B. mit Haushaltschemikalien, besteht die Gefahr, dass diese Verunreinigungen ins Grundwasser gelangen. Das kann ganz leicht passieren, wenn man z. B. den Putzeimer in die Straßenabläufe entleert. Das Wasser in den Putzeimern ist Schmutzwasser und hat nichts in den Regenwasser-Straßenabläufen (Gullys) zu suchen.

Alle, die diese Zeilen gelesen haben, verstehen und wissen jetzt, wie die Abwasserleitung in Neu-Isenburg funktioniert und es erübrigt sich eigentlich der Hinweis darauf, dass eine Zu widerhandlung eine Ordnungswidrigkeit ist und mit bis zu 50.000 € bestraft werden kann.

Traditioneller „Tag der offenen Tür“ am Samstag vor Muttertag

Es ist wieder einmal soweit: Der Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR lädt am

13. Mai von 10 Uhr bis 14 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ in die Offenbacher Straße 174 ein.

Der „Tag der offenen Tür“ bietet allen interessierten Zeitgenossen die Möglichkeit, hinter die Kulissen des Dienstleistungsbetriebes mit all seinen Facetten zu schauen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der DLB weist schon jetzt darauf hin, dass aus Sicherheitsgründen an diesem Tag keine Grünschnitt- und Wertstoffannahme erfolgen kann.



Umwelttipp

Die Toilette wird oft als Müllschlucker genutzt, sehr zum Schaden für Kanalisation und Umwelt!

Achten Sie bitte auf die richtige Entsorgung und geben Feuchttücher, Hygieneartikel und Medikamente in die Restmülltonne.

Speisereste entsorgen Sie über die Biotonne und Problemabfälle wie Farben, Lacke und Desinfektionsmittel können beim Schadstoffmobil abgegeben werden.

Zum 01. 04. 2017 beginnt die 14-tägige Leerung der Restmülltonne

Nun ist es bald soweit. Die DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR befindet sich in der letzten Vorbereitungsphase für die 14-tägige Leerung der Restmülltonne.

Die Touren für die Abfallsammlung wurden neu geplant. Hierbei ergeben sich wesentliche Änderungen in der Restmüllsammlung. Die Gebiete wurden neu eingeteilt; somit werden sich die Abholtermine für viele Haushalte in Neu-Isenburg ab dem 01. April 2017 ändern. Aufgrund dieser Änderungen wurde ein neuer Abfallkalender erstellt und dieser Ausgabe des **Isenburgers** beigelegt.

Im Kalender finden Sie nun 2 Spalten für die Restmüllabfuhr:

hellgrau – 14-tägige Leerung

schwarz – wöchentliche Leerung

In der hellgrauen Spalte finden alle Haushalte, die in die 14-tägige Leerung übergeleitet werden ihre Abfuhrtermine für die graue Restmülltonne.

Die dunkelgraue Spalte – wöchentliche Leerung, gilt für die Haushalte, die einen Antrag auf wöchentliche Leerung ihres Gefäßes (1.100 Liter, 240 Liter) gestellt haben.

Weitere Änderungen betreffen die Biomüllabfuhr. Hier wurden ebenfalls die Bezirkseinteilungen mit den Abfuhrtagen angepasst. Zusätzlich wurde eine wöchentliche Sommerleerung der Biotonne von Juni bis September eingeführt.

Für die Fraktionen Altpapier und gelber Sack gibt es nur wenige Korrekturen, die Sie ebenfalls im Abfallkalender finden.

Der DLB ist bestrebt die geplante Änderung problemlos zu bewältigen. Wir bitten trotzdem um Verständnis, falls es in der Anfangszeit der Umstellung auf 14-tägige Restmüllleerung zu Startschwierigkeiten kommen sollte.